

Ergänzungsvorlage-Nr. 12/4521/1

öffentlich

Datum: 15.09.2009
Dienststelle: Steuerungsunterstützung 90.20
Bearbeitung: Frau Jung

Kulturausschuss **29.09.2009** **Beratung**

Tagesordnungspunkt:

Sachstand LVR-Kulturnetzwerk

Kenntnisnahme:

Der Bericht zum Sachstand des LVR-Kulturnetzwerkes wird gemäß Vorlage Nr. 12/4521/1 zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

In Vertretung

K a r a b a i c

Begründung der Vorlage Nr. 12/4521/1:

Die Beratung der Vorlage Nr. 12/4521 wurde in der Sitzung des Kulturausschusses am 07.09.2009 ohne Aussprache auf die nächste Sitzung des Kulturausschusses am 29.09.2009 vertagt. Eine inhaltliche Änderung der Vorlage 12/4521/1 und Anlagen im Vergleich zu Vorlage 12/4521 wurde nicht vorgenommen.

In Vertretung

K a r a b a i c

Begründung der Vorlage Nr. 12/4521:

I. Ausgangssituation

Der Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 10.06.2009 den folgenden Beschluss gefasst, vgl. Antrag-Nr. 12/411:

"Die Verwaltung wird beauftragt, in der nächsten Kulturausschusssitzung in Form einer Übersicht den aktuellen Sachstand hinsichtlich aller Projekte darzustellen, deren Aufnahme in das LVR-Netzwerk in Rede steht bzw. beantragt ist. Soweit möglich, sind die voraussichtlichen Finanz- und Personalressourcen überschlägig zu benennen."

II. Sachstand

Die entsprechende Übersicht ist als Anlage beigefügt. Der Bearbeitungsstand der einzelnen Projekte ist gemäß idealtypischem Leitfaden (s. Anlage 2) dokumentiert.

III. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung bittet, den Sachstandsbericht gemäß Vorlage Nr. 12/4521 zur Kenntnis zu nehmen.

In Vertretung

K a r a b a i c

Projekte, deren Aufnahme in das LVR-Netzwerk Kulturelles Erbe in Rede steht bzw. beantragt ist:

Projekt	bisherige Förderung (seit 2000)	Bearbeitungsstand gemäß Vorlage Nr. 12/4199/1 (idealtypischer Leitfa-den)	künftiges Trägermodell/ Betriebsform	Ressourcenbedarf a) investiv b) Betriebskosten einschl. Personalkosten	Bemerkungen
Bürgerstiftung verfemte Künste, Solingen	1,6 Mio. € von 2,0 Mio. € Zustiftung sind gezahlt, 25.000 € für Entwicklung Ausstellungskonzept, 1 Volontärstelle	II. Konzeptphase (s. Antrag Nr. 12/377)	in Bearbeitung	wird ermittelt	
Energeticon/Bergbaumuseum Grube Anna, Alsdorf	613.000 DM (GFG- u. LVR-Mus.fördermittel) an den Bergbaumuseumverein, 500.000 € (GFG-Mittel) bereitgestellt für Energeticon (Umwidmung dieser Fördermittel für den Ku 07.09.09 vorgesehen)	I. 6	gGmbH Gesellschaftervertrag im Entwurf erstellt	a) noch offen b) notwendiger Finanzierungbedarf unter Berücksichtigung des jährlichen Verbrauchs der RWE-Spende 160.000 € (vorgesehener Anteil LVR 100.000 €)	seit 2000/2001 kontinuierlicher Statuswechsel sowohl organisatorisch und konzeptionell hin zum Energeticon
Butzweiler Hof, Köln	50.500 € aus LVR-Museumsfördermitteln für Vitrinen und Beleuchtung	II. Konzeptphase (LA-Beschluss vom 01.07.2009)	gGmbH, Vorbereitung eines Gesellschaftervertrages; Umwandlung der Stiftung Butzweiler Hof in eine Förderstiftung (1. Entwurf erstellt)	a) 1,8 Mio. € b) werden ermittelt	

Projekt	bisherige Förderung (seit 2000)	Bearbeitungsstand gemäß Vorlage Nr. 12/4199/1 (idealtypischer Leitfaden)	künftiges Trägermodell/ Betriebsform	Ressourcenbedarf a) investiv b) Betriebskosten einschl. Personalkosten	Bemerkungen
Freudenthaler Sensenhammer, Leverkusen	112.258 € aus GFG-Mitteln und Museumsfördermitteln der Sozial- und Kulturstiftung des LVR	I. 2	bestehender Förderverein	a) - b) strukturelles Defizit ca. 100.000 €	Die Stadt Leverkusen wurde aufgefordert, nach Gespräch mit dem LVR-Direktor, eine eigene Beteiligung sicherzustellen.
Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Oberberg	-	I. 1	-	-	fachliche Bewertung liegt vor.
Altenberg, Odenthal/ Rheinisch Bergischer Kreis, Aktionskreis Altenberg	503.135 € aus GFG-Mitteln und Museumsfördermitteln der Sozial- und Kulturstiftung des LVR	I. 1	-	a) - b) einmalige Abschlagssumme 55.000 €; 4.000 € jährlich	Kooperationsverhältnis mit dem LVR soll neu geregelt werden, Vertragsentwurf liegt vor
Stiftung Scheibler Museum - Rotes Haus, Monschau (gegründet 1964)	jährlicher Betriebskostenzuschuss seit 1964 (aktuell 94 T€)	entfällt, da kein grundsätzlich neues Projekt im Sinne des Leitfadens	Das Haus soll nach wie vor in der Trägerschaft der Stiftung weitergeführt werden. Eine Konzepterweiterung in Hinblick auf Industriekulturelle Aspekte und eine stärkere Einbindung des LVR-Industriemuseums sind beabsichtigt	a) Kosten der baulich Sanierung (insb. Fenster) und Umsetzung der Konzepterweiterung werden zur Zeit ermittelt b) der jährliche Betriebskostenzuschuss beträgt aktuell 94 T€ und wird für 2010 angehoben werden müssen.	

Projekt	bisherige Förderung (seit 2000)	Bearbeitungsstand gemäß Vorlage Nr. 12/4199/1 (idealtypischer Leitfa- den)	künftiges Trägermo- dell/ Betriebsform	Ressourcenbedarf a) investiv b) Betriebskosten einschl. Personal- kosten	Bemerkungen
Niederrheinisches Freilicht- museum Dorenburg, Kreis Viersen	65.000 € aus Museums- fördermitteln der Sozial- und Kulturstiftung des LVR	I.1	-	-	Beratung für Neupositionierung erfolgt
Fuhrrott-Museum, Wuppertal vorübergehende Lösung bis 2011 gefunden, weitere Gespräche erfolgen (s. a. Vorlage Nr. 12/4092).					
Zeittunnel, Wülfrath, Kreis Mettmann	7.200 € aus LVR- Museumsfördermitteln	I. 1	-	-	erste Gespräche geführt, ge- plant ist eine Einbeziehung in das touristische Netzwerk des Kreises Mettmann und des Neanderthalmuseums

Projekt	bisherige Förderung (seit 2000)	Bearbeitungsstand gemäß Vorlage Nr. 12/4199/1 (idealtypischer Leitfa-den)	künftiges Trägermodell/ Betriebsform	Ressourcenbedarf a) investiv b) Betriebskosten einschl. Personal-kosten	Bemerkungen
Töpfermuseum, Langerwehe, Kreis Düren	42.560 € aus LVR-Museumsfördermitteln	I. 1	-	-	
Frauenmuseum Bonn	20.000 € aus GFG-Mitteln	I. 1	-	-	
Markt- und Schau-stellermuseum, Essen	-	I. 1	-	-	
Jüdisches Museum, Köln	-	I. 1	-	-	
Bandweberei Kafka, Wuppertal	-	I. 1	-	-	
Feilenhauerei Ehlis, Stadt Remscheid	-	I. 1	-	-	
Stiftung Preussen-Museum Nordrhein-Westfalen	Zustiftungen LVR 3.066.876 € aus GFG-Mitteln, 139.053,08 € Zuschüsse aus LVR-Museumsfördermitteln, 1. Volontärstelle	I. 1	Unverändert: Stiftung	-	Seitens der Stiftung erwartete Gesamtbetriebskostenzuschüsse ab 2010: 400.000 €, davon 200.000 € Land NW und je 100.000 € LVR und LWL bis 2014, 2015 – 2019 jährlicher

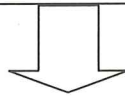
Projekt	bisherige Förderung (seit 2000)	Bearbeitungsstand gemäß Vorlage Nr. 12/4199/1 (idealtypischer Leitfa-den)	künftiges Trägermodell/ Betriebsform	Ressourcenbedarf a) investiv b) Betriebskosten einschl. Personal- kosten	Bemerkungen
					Zuschuss insgesamt 300.000 €, davon 150.000 € Land NRW und LVR und LWL je 75.000 €
ArToll Kunstlabor im Haus 6 der LVR-Klinik Bedburg-Hau	über LVR-Klinik Bedburg-Hau und 2003 3.000 € (GFG-Mittel) für Kunstobjekt	I. 1	-	-	In den vergangenen Jahren Gespräche von Dez. 8 mit Dez. 9 über laufenden Betriebskos-tenzuschuss des LVR zur lang-fristigen Sicherung.
Museum Schloss Hardenberg, Stadt Velbert	-	I. 1	-	-	Erste Überlegungen zur Neu-konzeption als „Rheinisches Fotografiemuseum“ wurden dem Fachbereich Kultur vorge-stellt.

Idealtypischer Verfahrenleitfaden für potentielle kulturelle Netzwerkprojekte

I. Vorprüfung

1. Anregung für ein Netzwerk-Engagement

- intern
- extern gegenüber der Verwaltungsspitze
- extern gegenüber Dez. 9

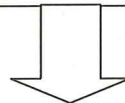


2. Weiterleitung der Anfrage an die Steuerungsgruppe Netzwerke (Federführung Stabsstelle Strategische Steuerungsunterstützung beim LVR-Direktor, ständige Mitglieder Fb. 91, Fb. 21, Fb. 14)

3. Information an und erste Einschätzung durch LD

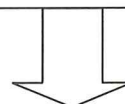
4. Erste Bearbeitung der Anfrage durch die Steuerungsgruppe Netzwerke

- Information und erste Beratung
- Prüfung der Netzwerkkriterien

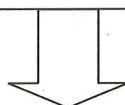


5. Fachliche Prüfung durch Dezernat 9

- Kontaktaufnahme mit externen Ansprechpartnern durch Dez. 9
 - Abschluss durch Erstellung einer fachlichen Stellungnahme. Diese enthält aus fachlicher Sicht begründet entweder den Vorschlag für ein Netzwerkengagement des LVR beispielsweise durch:
 - Marketingförderung
 - Leistungen einzelner LVR-Einrichtungen
 - Fachliche Beratung
 - Defizitausgleich zur Bewahrung des Status quo
 - Beteiligung an Betriebskosten
 - Übernahme
- oder im Falle einer negativen Beurteilung eine ablehnende Stellungnahme.



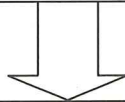
6. Berichtsvorlage im Kulturausschuss; Feststellung der Eignung oder Nichteignung des Projektes



7. Feststellung des Status als Netzwerkprojekt bzw. Ablehnung als Netzwerkprojekt
Bei Ablehnung des Projektes erfolgt eine entsprechende Mitteilung durch LD an die Antragsteller

II. Konzeptphase

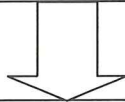
8. Ggf. Hinzuziehen weiterer Fachbereiche in die Steuerungsgruppe
9. Festlegung der fachbereichsbezogenen Aufgaben; hierzu zählen insbesondere:
- FB 91/Außendienststellen (ständiges Mitglied der Steuerungsgruppe Netzwerke):**
- Lieferung konzeptioneller Inhalte
 - Fachbezogene Begleitung der Prüfungen
 - Ermittlung von Betriebskosten und Erstellung von Planungsrechnungen
 - Prüfung finanzwirtschaftlicher Fragestellungen
- FB 21 (ständiges Mitglied der Steuerungsgruppe Netzwerke):**
- Finanzwirtschaftliche Unterstützungs- und Prüfungsleistungen
- FB 14 (ständiges Mitglied der Steuerungsgruppe Netzwerke):**
- Rechtliche Unterstützungs- und Prüfungsleistungen
 - Entwurf der projektbezogenen Vertragswerke gemäß der in der Steuerungsgruppe getroffenen Regelungsinhalte
- FB 24:**
- Liegenschaftsbezogene Unterstützungs- und Prüfungsleistungen
- FB 12:**
- Personalwirtschaftliche und -rechtliche Unterstützungs- und Prüfungsleistungen
- Kontaktaufnahme zu den Projektpartnern erfolgt durch die Stabsstelle, nach Abstimmung durch die betroffenen Fachbereiche selbst



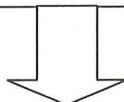
10. Kontinuierliche Abgleichung der aufgabenbezogenen Ergebnisse in der Steuerungsgruppe
11. Ggf. Anpassung der Prüfrichtung unter Einbeziehung der Verwaltungsspitze (LD, ELR, LR 9) (wenn sich eine zunächst vorgesehene Variante z.B. als untauglich erweist)
12. Prüfung der haushalts- und personalwirtschaftlichen Voraussetzungen innerhalb des LVR durch betroffene Fachdezernate ; ggf. Information von ELR durch Steuerungsgruppe über notwendige Anpassungen
13. Ggf. Entscheidung über haushalts- und personalwirtschaftliche Problemstellungen im Verwaltungsvorstand für den Fall, dass die politische Vertretung dem Projekt zustimmt



14. Zwischenzeitlich Erstellung einer Berichtsvorlage für die politische Vertretung



15. Entwicklung des Projektes innerhalb der Steuerungsgruppe bis zur Entscheidungsreife einschließlich notwendiger Vertragswerke
16. Schriftliche Empfehlung der Steuerungsgruppe zur Ausgestaltung des Engagements oder zur Ablehnung an die Verwaltungsspitze einschließlich Vorschlag für Gremienbeteiligung



17. Erstellung einer weiteren Berichtsvorlage für die politische Vertretung

**kontinuierliche
Information
der
politischen
Vertretung**

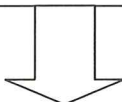
II. Konzeptphase – Fortsetzung

**kontinuierliche
Information
der
politischen
Vertretung**

18. Verwaltungsspitze spricht sich für Realisierung aus oder verweist zur erneuten Abstimmung zurück an Steuerungsgruppe (dann zurück zu 13.) oder lehnt Kooperation ab

19. Für den Fall, dass Verwaltungsspitze sich für Realisierung in der vorgeschlagenen Form entscheidet, erfolgen abschließende (Vertrags-)Verhandlungen mit dem Vertragspartner durch die Steuerungsgruppe

20. Fortlaufende Information der Verwaltungsspitze über Verhandlungsergebnisse



III. Entscheidungsphase

21. Einbringung einer Beschlussvorlage durch Dez. 9 in Abstimmung mit Steuerungsgruppe